Mitt. bad. Landesverein Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 14	1	41 - 42	Freiburg im Breisgau 1. August 1986

Allium flavum L. am Kaiserstuhl (Baden)

von

VINCENT RASTETTER, Habsheim*

Bei einer gemeinsamen Exkursion am 30. Juli 1981 ins badische Nachbarland mit den Botanikern J.-CL. JACOB, J.-P. REDURON und dem Förster UNTEREINER nach Achkarren (Seseli hippomaratum, Allium senescens, usw.) und zum Badberg, fand ich zu meiner großen Überraschung an einem Hang, in einem Xerobrometum ein Allium mit gelben Blüten, den ich sofort als Allium flavum bestimmen konnte. Da ich dieselbe Pflanze am 2. Juli desselben Jahres in Südfrankreich, am Petit-Lubéron (Vaucluse) sah, war es leicht, die Art des Badbergs mit der mediterranen zu vergleichen, zumal Allium mit gelben Blüten nicht häufig auftreten.

Der Standort lag in einer offensichtlich unberührten Trockenwiese, an einem gegen Westen gerichteten Hang, auf kalkhaltiger Unterlage. Allium flavum ist eine Liliaceae, die dem mediterranen Element angehört, und in Südeuropa an trockenen Hügeln und sonnigen Stellen zerstreut verbreitet von Spanien, Provence bis Ungarn, Südrußland, Kaukasus und Vorderasien.

Der Fund ist deshalb bemerkenswert, weil die Pflanze ganz außerhalb ihres Verbreitungsareal vorkommt. Ob es sich um einen natürlichen oder adventiven Standort handelt, konnten wir freilich nicht feststellen. J.-CL. JACOB suchte die Stelle in den folgenden Jahren gründlich

---

* Anschrift des Verfassers: VINCENT RASTETTER, 26, rue de la Délivrance, F-68440 Habsheim.

ab, konnte aber die Pflanze nicht mehr auffinden. In der Schweiz fand man die Art einmal verwildert bei Liestal!

J.-P. REDURON machte eine photographische Aufnahme und ein Beleg liegt in meinem Herbar. Am Badberg gegen dem Gipfel konnten wir am selben Tag eine andere Allium-Art feststellen und zwar Allium carinatum in schönen Beständen, in Begleitung von Anthoxanthum odoratum, Bromus erectus, Arrhenatherum elatius, Briza media, Achillea millefolium, Plantago lanceolata, Trifolium montanum, Stachys betonica, usw.

Am Lubéron, in Südfrankreich gedeiht Allium flavum mit Bupleurum baldense, Brachypodium ramosum, Thymus vulgaris, Silene italica, Cistus albidus, Crupina vulgaris, Silene otites, Sedum altissimum, Dactylis glomerata, var. hispanica, Stipa pennata, Bromus squarrosus, usw.

Vielleicht besteht die Möglichkeit, daß Allium flavum wieder in den nächsten Jahren "auftaucht", so daß die schöne Pflanze doch noch als Neubürger am Kaiserstuhl zu betrachten wäre!

Schrifttum

- ASCHERSON, P. & GRAEBNER, P. (1905-1907): Synopsis der mitteleuropäischen Flora Band III und Bd. II (1898-1902) - Verlag Engelmann Leipzig.
- COSTE, H. (1903): Flore descriptive et illustrée de la France, Corse et des Contrées limitrophes, Tome 2.
- FLORE EUROPAEA (1980) Vol. 5, Cambridge.
- FOURNIER, P. (1946): Les Quatre Flores de la France (2e Tirage) Paris, Lechevalier.
- HEGI, G. (1939): Flora von Mitteleuropa, Nachdruck der ersten Auflage, Band II. - C. Hanser-Verlag, München.

(Am 24. August 1985 bei der Schriftleitung eingegangen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1986-1989

Band/Volume: [NF_14](#)

Autor(en)/Author(s): Rastetter Vincent

Artikel/Article: [Allium flavum L. am Kaiserstuhl \(1986\) 41-42](#)